

Ära Willi Brandt

Person

- * 18. Dez. 1913 Lübeck (Herbert Ernst Karl Frahm)
 - Soziale Ungerechtigkeiten seiner Zeit -> Politik
- Setzte sich ein für: Frieden, Demokratie und Soziale Gerechtigkeit
- † 8. Okt. 1992 Unkel am Rhein
- Auszeichnung durch besondere Mischung aus polit. Pragmatismus + moralischer Integrität
- Mentor + Inspirator für viele junge Sozialdemokraten

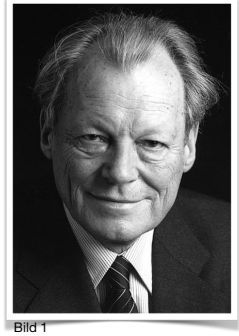


Bild 1

Politische Laufbahn

- 1930: Eintritt in die SPD
- 1931: Wechsel zur SAP (Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands)
- 1933: Nach Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 emigrierte er nach Norwegen
 - Journalist + politischer Aktivist in Norwegen und später in Schweden
- 1945: Back to Germany + Wiedereintritt in SPD als Willi Brandt
- 1949-1957: Mitglied des Deutschen Bundestages für SPD
- 1957-1966: regierender Bürgermeister Berlin
 - entscheidender Wendepunkt in Leben: Berliner Mauerkrise 1961 -> internationale Anerkennung
 - Entschlossenheit Engagement für Berlin -> Symbol des Widerstands gegen Kommunismus
- 1964-1987: Vorsitzender der SPD
- 1966-1969: Außenminister + Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland
- 1969-1974: Bundeskanzler Bundesrepublik Deutschland



Hauptpolitische Errungenschaften

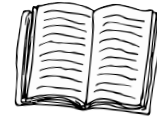
- Einführung Ostpolitik:
 - bedeutendste Leistung
 - > Entspannung im Kalten Krieg
- Friedensnobelpreis (1971)
 - Diese Ehrung -> Bedeutung Brückenbauer Ost->West
- „Mehr Demokratie wagen“-Initiative trieb innenpolitische Reformen voran
 - Bildungssystem modernisieren
 - Mitbestimmung Arbeitnehmer ausweiten
 - sozialstaatlichen Leistungen verbessern
- Kniefall von Warschau
 - 1970 am Warschauer Ghetto-Denkmal
 - symbolische Geste (Demut und Verantwortung) gegenüber Opfern des Nationalsozialismus

Rücktritt und Spätere Jahre

- 1974: Rücktritt Kanzleramt nach Guillaume-Affäre (DDR-Spion im unmittelbaren Umfeld des Kanzlers)
- 1976-1992: Präsidentschaft der Sozialistischen Internationale (weltweite sozialdemokratischen Organisation)
- 1987-1992: Vorsitzender „Kommission für Internationale Entwicklungsfragen“ (Brandt-Kommission)

Publikationen

- 1976: „Erinnerungen“ (Autobiografie)
- 1989: „Begegnungen und Einsichten: Die Jahre 1960-1975“ (Erweiterte Autobiografie)



Auszeichnungen

- 1971: Friedensnobelpreis
- 1993 (nach Tod): Willy-Brandt-Medaille der SPD

Vermächtnis

- Benennung von Stiftungen, Schulen und Straßen
- Versöhnungspolitik (Ostpolitik) zentraler Bestandteil deutscher Geschichte



Bild 2